



Martin Gächter, geboren am 11. November 1939 in Basel, studierte Philosophie und Theologie in Freiburg (Schweiz), München, Luzern und Paris, wo er 1966 seine Studien am Institut Catholique mit dem Lizentiat in Theologie abschloss. Am 17. Dezember 1966 wurde er in Solothurn zum Diakon geweiht. Die Priesterweihe empfing er nach Beendigung des Pastoraljahres in Solothurn am 28. Juni 1967 in Delsberg. Von 1967 bis 1972 war er Vikar in St. Marien in Bern und anschliessend in St. Josef in Basel. Von 1977 bis 1987 war er Pfarrer der Heiliggeist-Pfarrei in Basel. Am 3. Februar 1987 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. auf Vorschlag von Bischof Otto Wüst zum Weihbischof des Bistums Basel. Seine Bischofsweihe fand am 28. Mai 1987 in der Heiliggeistkirche in Basel statt. Mgr. Gächter ist Titularbischof von Betagbara in Numidien und residierender Domherr des Standes Solothurn.

Sein bischöflicher Wahlspruch: «Servare unitatem spiritus» / «Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren» ist dem Epheserbrief entnommen (Eph 4,3).



Bischofswappen Martin Gächter